



**Interpellation von Jean Luc Mösch, Manuela Käch und Hans Baumgartner
betreffend Erstellung eines Kreisels oder einer Lichtsignalanlage (LSA) am Knoten
Dorf-/Sinslerstrasse (Kantonsstrasse 25)
vom 9. Februar 2019**

Kantonsrätin Manuela Käch sowie die Kantonsräte Jean Luc Mösch und Hans Baumgartner, alle Cham, haben am 9. Februar 2019 folgende Interpellation eingereicht:

Die Hauptstrasse 25 verläuft von Lenzburg durch Muri und Sins nach Cham. Dort weiter durch die Stadt Zug entlang des Zugersees nach Arth.

Der Abschnitt Zollbrücke bis zum Autobahnanschluss Lindenham auf dem Gebiet des Kantons Zug wird infolge des Autobahnanschlusses Lindenham (Nr.33) sehr intensiv genutzt, um auf die Autobahn N4/N14 zu gelangen.

Ein grosses und erhebliches Verkehrsaufkommen ist sicherlich dem Freiamt / Aargau zuzuordnen. Mit dem Bau der Umfahrungsstrasse und Tunnels in Sins, welche gemäss Bauprogramm im Jahre 2023 dem Betrieb übergeben wird, kommt es mit absoluter Sicherheit zu einem massiv höheren Verkehrsaufkommen auf dem beschriebenen Streckenabschnitt.

Bereits heute ist das Verkehrsaufkommen auf dem besagten Verkehrsabschnitt in den Hauptverkehrszeiten enorm. Dies hat zur Folge, dass beim Knoten Dorf-/Sinslerstrasse (Kreuzung Halten), das Einbiegen von der Dorfstrasse (Ortsteil Hagendorn/Rumentikon; Gemeindegebiet Cham) zu einem schwierigen Unterfangen wird und sich täglich die Fahrzeuge stauen, um in die Sinslerstrasse in Fahrtrichtung Lindenham einbiegen zu können. Davon betroffen ist auch der Busbetrieb: Die Stauproblematik führt regelmässig zu Anschlussproblemen von ÖV-Nutzenden.

Das Gebiet Hagendorn / Rumentikon bietet viele Arbeitsplätze im Bereich Gewerbe (Handwerk), in Produktionsbetrieben, im Handel sowie in der Landwirtschaft. Ebenso ist es ein sehr beliebtes Wohngebiet mit einer hohen Lebensqualität, welches über alle notwendigen Infrastrukturen wie Schule und Einkaufsmöglichkeiten verfügt. Ferner gilt zu beachten, dass eine Produktionsstätte ihre Fabrikation massiv ausbaut. Dies hat mit Sicherheit ein noch grösseres Verkehrsaufkommen zur Folge, welche die Problematik noch verstärken wird.

Bezugnehmend auf die Vernehmlassung der Regierung zur Lärmsanierung an der Dorfstrasse hatte der Gemeinderat von Cham am 31.10.2018 wie folgt Stellung genommen:

«Gemäss der im Bericht verwendeten Verkehrsprognose (UCH) erhöht sich der Verkehr im Abschnitt Untermühle- und Dorfstrasse von 14'300 DTV im Jahr 2017 auf 16'000 DTV im Jahr 2030. Bereits ohne prognostizierte Verkehrszunahme weist der Knoten Dorf-/Sinslerstrasse eine schlechte Verkehrsqualität auf. Eine Überprüfung der Verkehrsqualität und eine allfällige Anpassung des Knotens (Kreisverkehr, LSA) sollte im Projekt Lärmsanierung geprüft werden.»

Aus den oben genannten Gründen möchten die Interpellanten von der Regierung wie folgt in Erfahrung bringen.

1. Wann wurde an diesem Knoten Dorf-/Sinslerstrasse die letzte Verkehrszählung vollzogen und welche Ergebnisse wurden pro Fahrzeugkategorie im Vergleich zu den letzten Verkehrszählungen erzielt?
2. Wurden bei der letzten Zählung die erstellten Prognosen in Bezug auf das Verkehrsaufkommen bereits überschritten?
3. Wie beurteilt die Regierung aktuell, unter Verwendung der neusten Zahlen, die Entwicklung bis 2025 betreffend des Verkehrsaufkommens am Knoten Dorf-/Sinslerstrasse? Dies hat unter Berücksichtigung der ansteigenden Wohnbevölkerung und den zusätzlichen Arbeitsplätzen in Hagendorn/Rumentikon sowie der verkehrsrelevanten Umfahrung Sins zu erfolgen.
4. Wie sieht die Auswertung (letzten 5 Jahre und die Prognose) der ÖV Busverbindung der Linie 43 in Bezug auf die Pünktlichkeit gemäss Fahrplan während der Hauptverkehrszeiten aus?
5. Ist die Regierung gewillt, am Knoten Dorf-/Sinslerstrasse einen Kreisell oder eine LSA umzusetzen und die Vorlage in den Kantonsrat sowie die vorberatende Kommission zu bringen? Wie sieht der Zeitplan dazu aus?